

Mitteilungsvorlage

Nr. 307/2014-2020



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	20.10.2015	Kenntnisnahme

öffentlich	Berichterstatter Norbert Loermann
-------------------	-----------------------------------

Sachverhalt:

Investitionsplan für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Brakel auf Grundlage des aktuellen Brandschutzbedarfsplan für die Jahre 2016 bis 2020

Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan:

0.1 Zusammenfassung / Extrakt der Ergebnisse



[Extrakt der Ergebnisse \(Forts.\)](#)

Fahrzeuge

- Die Feuerwehr Brakel verfügt derzeit über insgesamt **23 Kraftfahrzeuge** (darunter 16 (Tank-)Löschfahrzeuge). Darunter befinden sich 2 „Bundes-Fahrzeuge“ (LF 16-TS und SW 2000).

- **Kurz- bis mittelfristig** (voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre) sind insgesamt **7 Beschaffungen von Einsatzfahrzeugen** aus bedarfsplanerischer Sicht notwendig.
 - Das LF 8 (Standort Bellersen) wird nach Außerdienststellung durch ein HLF 10 ersetzt.
 - Am Standort Brakel wird ein HLF 20 neu beschafft.
 - Die DLK 23/12 (Standort Brakel) wird nach Außerdienststellung ersatzbeschafft.
 - Der ELW 1 (Standort Brakel) wird nach Außerdienststellung ersatzbeschafft.
 - Am Standort Gehrden ist ein zusätzliches MTF zu beschaffen.
 - Am Standort Istrup ist ein zusätzliches MTF zu beschaffen (Beschaffung bereits im Verlauf der Bedarfsplanung erfolgt).
 - Das TSF (Standort Schmechten) wird nach Außerdienststellung durch ein TSF-W ersetzt.
 - Zur Stärkung des Führungsdienstes der Feuerwehr (Wehrführung) ist ein KdoW erforderlich.

Priorität 1 im Haushaltsjahr 2016/2017

Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10 für die Löschgruppe Bellersen

Daten aktuelles Fahrzeug:

Fahrzeugtyp: LF 8 Allrad
Kennzeichen: HX 220
Baujahr: 1985
aktuelles Alter: 30 Jahre
Alter bei Aussonderung: 32 Jahre



Optischer Zustand: mittel
Technischer Zustand: schlecht

Ölleckagen im Bereich Motor: Instandsetzungskosten ca. 7.500,00 €

Einsatzzweck:

Ein großer Nachteil ist der fehlende Löschwassertank auf dem Einsatzfahrzeug. In Bezug auf das vorhandene Gefahrenpotenzial im Tourismus Musterdorf Bellersen durch den Wohnmobilhafen, dem Feriendorf für Menschen mit Behinderungen und den 3 holzverarbeitenden Betrieben ist ein wasserführendes Hilfeleistungslöschfahrzeug unbedingt erforderlich.

Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges der Größe HLF 10

Aufgrund des Zustandes und der fehlenden Ausstattung des bisherigen Fahrzeuges ist die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges der Größe HLF 10 erforderlich.

Einsatzzweck:

Im Erstangriff zur Brandbekämpfung sowie zur technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen im nördlichen Bereich der Großgemeinde (B 252).

Finanzierung:

Geschätzte Kosten für ein HLF 10

ca. 300.000,00 €

Bereitstellung der erforderlichen Mittel:

Haushalt 2016: **150.000,00 €**

Haushalt 2017: **150.000,00 €**



Priorität 2 im Haushaltsjahr 2017

Neubeschaffung Kommando Wagen für den Einsatzführungsdienst/ Wehrführung

Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan:

6.4 SOLL-Konzept / Organisation

LUELF RINKE

Führungsdienst

- Über die interne Organisation der Feuerwehr muss rund-um-die-Uhr sichergestellt werden, dass eine entsprechend ausgebildete Führungskraft (Qualifikation min. Zugführer) zur Verfügung steht, um bei komplexen Lagen den Einsatz vor Ort führen zu können.
Um sicherstellen, dass auch werktags tagsüber in allen Stadtteilen eine entsprechende Führungskraft zeitnah an der Einsatzstelle sein kann, ist ein KdoW erforderlich [vgl. Kap. 4.2, eingeschränkte Verfügbarkeit Personal mit Qualifikation ZF].

Die Vorgabe aus dem Brandschutzbedarfsplan ist derzeit nicht einzuhalten. Durch berufliche Veränderung steht werktags tagsüber innerhalb von 13 Minuten in den Stadtbezirken **kein ausgebildeter Zugführer** zur Verfügung. Aus diesem Grund hat sich die Priorität für die Beschaffung des Fahrzeuges erneut erhöht.

Die Erreichbarkeit des Einsatzleitdienstes wird aktuell von der Wehrführung stetig sichergestellt. Ein schnelles Erreichen der Einsatzstelle mit einem privaten PKW innerhalb der geforderten Hilfsfrist ist aber nicht gewährleistet.

Aufgrund der vorgenannten Gründe ist die Beschaffung eines Kommandowagens mit Sondersignalanlage erforderlich.

Finanzierung:

Kosten bei Neubeschaffung für ein KdoW

ca. 36.000 €

Alternativ:

Leasingrate bei 48 Monate Laufzeit;
15.000 km jährliche Fahrleistung,
ohne Gebrauchtwagenabrechnung

monatlich: 536,69 € brutto



Priorität 3 im Haushaltsjahr 2018/2019

Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für den Löschzug Brakel

Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan:

- Aufgrund der hohen Anzahl der Gebäude „nicht geringer Höhe“ (vgl. Anlage 1), deren 2. baulicher Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sicherzustellen ist, ist weiterhin ein Hubrettungsfahrzeug notwendig. Durch die benachbarten Einheiten können die Objekte nicht fristgerecht abgedeckt werden. Die Vorhaltung eines Hubrettungsfahrzeuges ist für die Stadt Brakel weiterhin erforderlich.

Fahrzeugtyp: DLK 23/12
Kennzeichen: HX 2308
Baujahr: 1985
aktuelles Alter: 30 Jahre
Alter bei Aussonderung: 34 Jahre

Optischer Zustand: mittel
Technischer Zustand: mittel



Das Fahrzeug wurde im Jahr 2003 gebraucht von der Firma Metz generalüberholt beschafft. Zuvor stand die Drehleiter (DLK) bei der Berliner Feuerwehr im Dienst und hatte bis dahin ein hartes Einsatzleben hinter sich. Die Spuren sind auch heute noch eindeutig zu sehen.

Am Aufbau der Drehleiter ist im März 2013 die geforderte 10 Jahres Inspektion beim Aufbauhersteller in Karlsruhe (Kosten: 23.676,00 €) durchgeführt worden. Nach der Inspektion und Wartung wurde durch den Hersteller dem Hubrettungsgerät ein guter Zustand bescheinigt, aber mit dem Hinweis dass die Einsatzbereitschaft **nicht** für die nächsten 10 Jahre gewährleistet werden kann. Die Vorhaltung von Ersatzteilen wird in den 5 Jahren eingestellt.

Das MAN Fahrgestell der DLK ist in der niedrig Bauweise eine Sonderform. Auch hier wird es immer schwieriger an Ersatzteile zu gelangen. Ein Defekt an der Bremsanlage im Sommer 2011 hat zu einem Ausfall des Fahrzeuges von 14 Tagen geführt.

Aufgrund der im Brandschutzbedarfsplan aufgeführten Sonderobjekten (Hochhaus, Seniorenheim, Mehrfamilienhäuser, Industriebetriebe) in der Kernstadt Brakel und die Einhaltung der geforderten Hilfsfristen ist die Vorhaltung eines Hubrettungsfahrzeuges in der Kernstadt Brakel zwingend erforderlich.

Beschaffung einer Drehleiter der Größe DLK 23/12

Ein Neufahrzeug in Grundausstattung ist derzeit mit ca. 520.000 € zu kalkulieren. Die Städte Höxter und Beverungen haben in jüngster Vergangenheit jeweils eine Vorführdrehleiter beschafft. Nach Aussage der Drehleiterhersteller wird die Beschaffung einer Vorführdrehleiter immer schwieriger, da die Nachfrage an Drehleitern enorm gestiegen ist.

Ein weiterer Nachteil ist, dass die Vorführdrehleitern eine sehr hohe technische Ausstattung haben, die für eine freiwillige Feuerwehr kaum von Nutzen sind, aber hohe Folgekosten erzeugen. Eine Vorführdrehleiter kann nicht ausgeschrieben werden, so dass die Bereitstellung der Mittel dann kurzfristig erfolgen muss.

Der Preisdifferenz zwischen einem Vorführ- oder Neufahrzeug wird immer geringer.

Finanzierung:

Geschätzte Kosten für eine DLK 23/12
ca. 520.000€

Bereitstellung der erforderlichen Mittel:

Haushalt 2018: **260.000,00 €**

Haushalt 2019: **260.000,00 €**



Priorität 4 im Haushaltsjahr 2020

Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan:

6.3 SOLL-Konzept / Fahrzeuge

LUELF
KINKE

Ergänzende Erläuterungen zu den Sonderfahrzeugen

- Der Einsatzleitwagen dient der Einsatzleitung als mobiles Führungsmittel zum Führen von komplexen Einsatzlagen. Gemäß FwDV 100 sollte dem Einsatzleiter ab dem Einsatz eines Verbands (> erweiterter Zug) mindestens ein ELW 1 zur Verfügung stehen. Durch ihn werden u. a. die Dokumentation des Einsatzgeschehens als auch Maßnahmen zur Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie ggf. notwendige Nachalarmierung weiterer Einheiten und/oder Funktionsträger durchgeführt. Für die Größe und Struktur der Feuerwehr Brakel ist die Vorhaltung eines ELW 1 als bedarfsgerecht anzusehen.

Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen des Löschzuges Brakel

Fahrzeugtyp: ELW 1
Kennzeichen: HX 2002
Baujahr: 1996
aktuelles Alter: 19 Jahre
Alter bei Aussonderung: 24 Jahre

Optischer Zustand: mittel
Technischer Zustand: mittel



Mit Einführung vom Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ist das Fahrzeug entsprechend umgerüstet worden. Der räumliche Platz in dem Fahrzeug ist aufgrund der Größe des Fahrzeuges sehr eingeschränkt. Im Einsatzleitwagen ist nur ein kompletter Funkarbeitsplatz vorhanden. Das Zeitalter der digitalen Funktechnik setzt die Bearbeitung von mehreren Gesprächsgruppen in der Einsatzleitung voraus. Diese Gegebenheit ist mit nur einem Funkarbeitsplatz nicht möglich. Aus den vorgenannten Gründen ist die Ersatzbeschaffung des ELW 1 erforderlich.

Finanzierung:

Geschätzte Kosten für ein ELW 1 ca. **130.000,00 €**

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2020

Priorität 5 im Haushaltsjahr 2020

Neubeschaffung Mannschaftstransportfahrzeug der Löschgruppe Gehrden

Die Neubeschaffung eines weiteren Mannschaftstransportfahrzeuges ist aus folgenden Gründen erforderlich:

1. Die Jugendfeuerwehr in Brakel hat derzeit 33 aktive Mitglieder aus der gesamten Großgemeinde. Für den Transport der Jugendliche zu den Dienstveranstaltungen sind somit mehrere Mannschaftsfahrzeuge erforderlich.
Die Jugendfeuerwehr ist der größte Lieferant für den Nachwuchs in der Feuerwehr. In Bezug auf den demografischen Wandel muss alles daran gesetzt werden, diese Einrichtung zu fördern und den transportiert der Jugendlichen sicherzustellen.
3. Bei der erforderlichen feuerwehrtechnischen Grundausbildung der jungen Einsatzkräfte in Brakel ist der Transport der Einsatzkräfte immer schwierig, weil die Kameras nicht die immer größer werdenden Einsatzfahrzeuge fahren dürfen. Die Nutzung der Mannschaftstransportfahrzeuge ist hier unumgänglich.
4. Die Landeskonzepte für den Katastrophenschutz und der Gefahrenabwehr im Bereich der überörtlichen Hilfe für ABC Einsätze, Massenanfall von Verletzten sowie Flächenlagen bei Unwetterereignissen sehen eine Vielzahl von Mannschaftstransportfahrzeugen als Führungsfahrzeug und zum Personaltransport vor.

Zur Unterbringung des Fahrzeuges ist eine Stellplatzerweiterung im Feuerwehrgerätehaus in Gehrden erforderlich.

Finanzierung:

Geschätzte Kosten für MTF:

Haushalt 2020: **40.000 €**



Investitionsplan für Gerätehäuser der Feuerwehr Brakel auf Grundlage des aktuellen Brandschutzbedarfsplan für die Jahre 2016 bis 2020

Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan:

0.1 Zusammenfassung / Extrakt der Ergebnisse



Extrakt der Ergebnisse (Forts.)

Standorte

- Zur **fristgerechten Abdeckung des Stadtgebietes** sind für den Brandschutz auch **weiterhin mehrere Standorte** der Feuerwehr erforderlich.
Einige Teile des Gebietes sind mehrfach abgedeckt. Theoretisch spricht dies, aus Sicht der Abdeckung, für **Optimierungsmöglichkeiten** im Bereich der Standortstruktur.
Aus Gründen eines potentiellen Verlustes von freiwilligen Kräften bei der Durchführung der diskutierten Möglichkeiten sowie aufgrund der gesellschaftlichen Bedeutung der Feuerwehren in den Stadtteilen, als auch aufgrund der z. T. geringen Verfügbarkeit werktags tagsüber, sollte die **Standortstruktur jedoch zunächst unverändert bleiben**.
 - Am **Standort Brakel** ist eine **bauliche Erweiterung notwendig**
(Erhöhung der Kapazität an Umkleidemöglichkeiten sowie Herstellung einer Geschlechtertrennung, Erweiterung der Lagerkapazitäten, Erweiterung der Fahrzeugstellplätze und Installation einer Notstromversorgung / Einspeisemöglichkeit empfehlenswert).
 - Am **Standort Gehrden** ist eine **bauliche Erweiterung notwendig**
(Abstände in Fahrzeughalle nicht ausreichend. Zudem Erweiterung der Fahrzeugstellplätze vor Umsetzung des Fahrzeugkonzepts notwendig, da ansonsten nicht hinreichend Stellplätze vorhanden sind).
 - Am **Standort Hemsben** sollte ein **Umbau überprüft werden**
(Schaffung einer 2. Zufahrt zur Halle von der Rückseite des Gebäudes zur Optimierung der Ausrückesituation)
 - Am **Standort Rheder** sollte ein **Umbau überprüft werden**
(Installation einer Abgasabsauganlage)
 - Am **Standort Schmechten** ist eine **Sanierungserfordernis** zu überprüfen
(Feuchtigkeitsschäden im Gebäude vorhanden)
-
- Am **Standort Auenhausen** ist ein **Umbau** notwendig sowie eine **Sanierungserfordernis** zu überprüfen
(Auslagerung der persönlichen Schutzausrüstung aus der Fahrzeughalle, Schimmelbefall in Küche und Fahrzeughalle).
 - Am **Standort Beller** ist eine **bauliche Erweiterung notwendig**
(Auslagerung der persönlichen Schutzausrüstung aus der Fahrzeughalle, Erweiterung Schulungsraum).

Priorität 1 im Haushaltsjahr 2016

Erweiterung für Schulungsraum sowie Umkleideraum am Feuerwehrgerätehaus in Beller

Bewertung im Brandschutzbedarfsplan: **nicht ausreichend**

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Neubau Schulungsraum durch Dachausbau im Obergeschoss
- Anbau Treppenraum zum erreichen OG
- Erneuerung der sanitären Anlagen
- Einbau einer zentralen Gasheizung als Ersatz für Stromheizung
- Einrichtung Umkleideraum im EG

Finanzierung:

Ermittelte Aufwendungen durch die Bausie **ca. 95.000 €**

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2016

Priorität 2 in den Haushaltsjahren 2016 bis 2018

Vergabe Planungsauftrag zur Erweiterung FGH Brakel für folgende Maßnahmen

Bewertung im Brandschutzbedarfsplan: **befriedigend**

Umbau im bisherigen Gebäude zur Einrichtung folgender Maßnahmen:

- Einrichtung von Umkleide- und Sozialräumen nach Geschlechtertrennung für die Einsatzkräfte und Jugendfeuerwehr
- Einrichtung Funk- und Kommunikationszentrale
- Einrichtung Besprechungs- und Jugendraum
- Einrichtung Büro für Zugführung und Leitung der Jugendfeuerwehr
- Notstromeinspeisung
- Einbau einer Brandfrüherkennungsanlage im kompletten Gebäude
- Energetische Sanierung Schulungsraum im Obergeschoß

Neubau auf dem Gelände am bisherigen Feuerwehrgerätehaus

- Fahrzeughallen für KFZ Werkstatt, Waschhalle mit Ölabscheider
- Stellplatz für Logistikfahrzeug mit ausreichenden angrenzenden Lagermöglichkeiten für Einsatznachschiebmaterialien
- Atemschutzwerksatt oder Lagerraum (wenn kreisweites Atemschutzzentrum. in Betrieb geht, dann nur Lagerraum)

Finanzierung:

Geschätzte Aufwendungen für Planungsbüro **50.000 €**

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2016

Bauausführung Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Brakel in den Haushaltsjahren 2017/ 2018

Geschätzte Kosten für die vorgenannten Erweiterungsmaßnahmen

ca. 700.000 €

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2017/2018

Priorität 3 im Haushaltsjahr 2018

Schaffung zweite Zufahrt im Feuerwehrgerätehaus in Hembsen

Bewertung im Brandschutzbedarfsplan: **ausreichend**

Zur Schutzzielerfüllung ist es grundsätzlich als problematisch anzusehen, wenn Erstausrückfahrzeuge in der 2. Reihe stehen. Zudem werden in der Konstellation am Standort die Mindestabstände im Bereich der Fahrzeuge unterschritten. Für das taktische Vorgehen der Feuerwehr ist der Stellplatzwechsel vom Mannschaftstransportfahrzeug in der Fahrzeughalle in Verbindung mit Schaffung einer zweiten Zufahrt von der Rückseite aus erforderlich.

Finanzierung:

Geschätzte Aufwendungen . ca. **10.000 €**

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2018

Priorität 4 im Haushaltsjahr 2019

Erweiterung Fahrzeugstellplatz für Großfahrzeug am Feuerwehrgerätehaus in Gehrden

Bewertung im Brandschutzbedarfsplan: **ausreichend**

Die Abstände in der Fahrzeughalle für das vorhandene Großfahrzeug sind nicht ausreichend. Bei Stationierung eines weiteren Fahrzeuges gemäß Fahrzeugkonzept ist ein weiterer Stellplatz erforderlich.

Aus den vorgenannten Gründen ist die Erweiterung des Gerätehauses in Gehrden um einen Stellplatz für ein Großfahrzeug erforderlich.

Finanzierung:

Geschätzte Aufwendungen . ca. **100.000 €**

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2019

Priorität 5 im Haushaltsjahr 2020

Sanierung Feuerwehrgerätehaus in Schmechten Aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im Gebäude

Bewertung im Brandschutzbedarfsplan: **ausreichend**

Die Bausubstanz vom Feuerwehrgerätehaus und Jugendraum in Schmechten aus den 60er Jahren ist veraltet und zum Teil durch Feuchtigkeitsschäden geprägt. Zur Ermittlung der Sanierungsaufwendungen ist im Haushaltsjahr 2019 ein Sanierungskonzept zu erstellen. Die Höhe der Aufwendungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Allgemeiner Hinweis:

An allen weiteren Standorten sind Maßnahmen im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung erforderlich.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Übersicht der Investitionsmaßnahmen für Einsatzfahrzeuge:

Fahrzeugbezeichnung	Haushaltsjahre				
	2016	2017	2018	2019	2020
Restzahlung TSF-W Riesel	70.000 €				
HLF 10 LG Bellersen	150.000 €	150.000 €			
KdoW Einsatzleiter		36.000 €			
DLK 23/12 LZ Brakel			260.000 €	260.000 €	
ELW 1 LZ Brakel					130.000 €
MTF LG Gehrden					40.000 €

Übersicht der Investitionsmaßnahmen für Feuerwehrgerätehäuser

Gerätehaus	Haushaltsjahre			
	2016	2017	2018	2019
FGH Beller	95.000 €			
FGH Brakel	50.000 €	350.000 €	350.000 €	
FGH Hembsen			10.000 €	
FGH Gehrden				100.000 €

Anlagen:

keine

Brakel, 08.10.2015/Abt .FB 2/Heinemann
Der Bürgermeister

Hermann Temme